

Terminkalender

Weitere Termine für ganz OWL unter www.nw.de/events

Rahden

Dersa-Kino: Feuerwehmann Sam – Tierische Helden, Sa/ So 14.00. **Die Chaoschwester und Pinguin Paul** (ab 0 J.), Sa 14.15. **Ella und der schwarze Jaguar** (ab 6 J.), Sa/ So 14.30. **Wish** (ab 0 J.), Sa/ So 14.30. **Raus aus dem Teich** (ab 0 J.), Sa/ So 14.45. **Dune: Part Two** (ab 12 J.), Sa/ So 15.30 / 16.45 / 19.30. **Wunderland – Vom Kindheits Traum zum Welterfolg**, Sa/ So 17.00 / 20.00. **Bob Marley: One Love** (ab 12 J.), Sa/ So 17.00. **Maria Montessori**, Sa 17.30 / 19.45; So 19.45. **Wo die Lüge hinfällt** (ab 0 J.), Sa/ So 19.45. **Eine Million Minuten** (ab 0 J.), Sa/ So 20.15. **Kung Fu Panda 4** (ab 6 J.), So 14.00 / 17.15. Tel. 05771 917525.

Aktion „Saubere Landschaft“, Sa 9.30, Stadtsport-halle, Am Brullfeld 4.

Aktion „Saubere Landschaft“, Sa 10.00, Dorfgemeinschaftshaus Sichelhorst.

Stadtpokalgegn 2024, Anmeldung Tel. 0152 54275379 oder htieker@gmx.de, Sa 13.00 bis 17.00, So 9.00 bis 13.00, Schneiders am Museumshof, Lemförder Str. 43, Kleinen-dorf.

„Weiberkram“, Flohmarkt von Frauen für Frauen, Sa 17.00 bis 20.00, Familienzentrum Wehe, Sporthalle.

Mal- und Backtag mit Ostermarkt, So 11.00 bis 17.00, Bockwindmühle Wehe, Zur Bockwindmühle 35, Tel. 05771 3560.

Hallenbad Rahden, Sa 8.00 bis 18.00, So 8.00 bis 12.00, Am Freibad 24, Tel. 05771 1602.

Schützenverein Kleinendorf, Bedingungsschießen, So 9.00, Schützenhalle Kleinendorf.

Pohlsche Heide, Sa 7.30 bis 13.00, Entsorgungszentrum Pohlsche Heide, Pohlsche Heide 1, Tel. 05703 9802-0.

Apotheken-Notdienst, Tel. (0800) 00 22 8 33 oder www.akwl.de

Kastanien-Apotheke, Sa 9.00 bis 9.00, Gabelhorst 31b, Espelkamp, Tel. 05772 3535.

Kur-Apotheke, Sa 9.00 bis 9.00, Lindenstr. 48, Bad Essen, Tel. 05472 977937.

Stern-Apotheke, So 9.00 bis 9.00, Lange Str. 1, Lübbecke, Tel. 05741 310886.

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.

Telefon-Seelsorge, täglich rund um die Uhr, kostenfrei, Tel. 0800 1110111, 1110222.

Hengstschau im Tierpark

Ströhen/Rahden. Der Tierpark Ströhen bietet vor dem Saisonstart am Sonntag, 10. März, ab 14 Uhr, eine Hengstschau, die Züchter und Besuchern gleichermaßen die Gelegenheit bietet, Hengste kennenzulernen und sich über die aktuellen Entwicklungen in der Zucht zu informieren. Die Hengstschau im Tierpark Ströhen bietet zudem eine Plattform zum Austausch und zur Vernetzung in der Züchter-Gemeinschaft, teilte der Tierpark mit.

Im Gestüt Ismer sind bereits 14 Fohlen zur Welt gekommen, und bis Ende Mai werden etwa 20 weitere erwartet. Nils Ismer, Inhaber des Tierparks und Gestüts, ist stolz darauf, den neuen Hengst „Parys K“ für die Decksaison 2024 vorstellen zu können. Dieser braune Hengst, geboren 2012

und gezüchtet von Murillo Kammer aus Brasilien, kann auf zahlreiche Siege zurückblicken. Seine Nachkommen haben sich ebenfalls als erfolgreich im internationalen Schauring erwiesen.

Neben „Parys K“ beherbergt das Gestüt Ismer sieben weitere Zuchthengste, darunter „Ascot DD“, geboren 2011 und gezüchtet von De-jockheere aus Belgien. Der amtierende National-Champion von Aachen 2023 hat zahlreiche Gold- und Silberchampion-Titel im internationalen Showring errungen. Ebenfalls im Gestüt zu finden ist „EBT Bel Subayan“, ein vielversprechender junger Hengst, geboren 2018 und gezüchtet von Karin Merkel aus Deutschland. Seit 2021 aktiv als Zuchthengst im Gestüt tätig, zeigt er Potenzial für die Zukunft.

433 Geflüchtete in Rahden

Rahden (-sl-). In der Stadt Rahden leben derzeit 433 geflüchtete Menschen. Das wurde von der Stadt im Ausschuss für Soziales, Kultur und Ehrenamt mitgeteilt. Mit 232 Menschen stellen Ukrainer den

größten Teil der Geflüchteten. 132 Menschen haben eine Anerkennung mit Wohnsitzauflage und bei 55 Menschen läuft das Verfahren noch. Nach Angaben der Stadt sind 14 Personen geduldet.

Liselotte Wolter verabschiedet

Rahden (-sl-). Nach 15 Jahren Tätigkeit in der Stadtbücherei Rahden ist Liselotte Wolter von der Stadt verabschiedet worden. In den vergangenen vier Jahren leitete sie die Bücherei. Steffen Große Wortmann würdigte den Einsatz Wolters, die ihre Aufgabe mit Herzblut angegangen sei. Nachfolger von Liselotte Wolter als Leiterin der Bücherei

wird Silke Epp aus Rahden, die derzeit noch in der Stadtbücherei in Bünde arbeitet. Sie wird die Leitung zum 1. Juli übernehmen. Bis dahin werde versucht, die Zeit so zu gestalten, dass es keine Einschränkungen für die Nutzerinnen und Nutzer der Bücherei gebe, merkten Liselotte Wolter und Steffen Große Wortmann an.

Bericht folgt



Liselotte Wolter engagiert sich für die Stadtbücherei Rahden.

Foto: Joern Spreen-Ledebur

Museumshof bereit für die neue Saison

Die historische Hofanlage an der Rahdener Burgruine wartet wieder mit beliebten Angeboten für die ganze Familie auf. Das Team berichtet, was derzeit auf dem Hof läuft und nennt Preise.

Joern Spreen-Ledebur

Rahden-Kleinendorf. Es ist eine Attraktion für das gesamte Lübbecke Land. Im Rahdener Museumshof können Besucherinnen und Besucher anschaulich erleben, wie die Menschen auf einem Bauernhof einst lebten. Das Freilichtmuseum an der Burgruine startet am Dienstag, 12. März, in die neue Saison. Museumsleiterin Nancy Kröger gibt einen Ausblick.

Die Winterpause im Freilichtmuseum neigt sich dem Ende entgegen, die Vorbereitungen für die kommenden Monate mit ihren Aktionstagen laufen. Das Hausmeister-Ehepaar Tanja und Willi Gutjar, die guten Seelen des Museumshofes, haben während der Winterpause alles andere als eine ruhige Zeit gehabt. Man müsse schon Tischler sein, Maler oder auch Gärtner, sagt Willi Gutjar und blickt auf die Hofanlage. „Es ist immer etwas zu tun. Ich gehe auch im Urlaub an jedem zweiten Tag über den Hof. Da hat man alles im Blick und man muss darauf achten, was auf dem Hof passiert.“

Ansichts des hohen Grundwasserstandes mussten Tanja und Willi Gutjar den Erdkeller des Freilichtmuseums leer räumen. Hier waren Kartoffeln eingelagert, die für das Kleinfeld bestimmt sind. Die Erdäpfel mussten ins Haupthaus gebracht werden, weil der Erdkeller zeitweise einen halben Meter unter Wasser stand. Die Kartoffeln hätten ins Trockene gebracht werden müssen, es seien doch auch einige sehr alte Sorten dabei, merkt Willi Gutjar an.

Wie viel Holz für den Steinbackofen benötigt wird

Auch die Fußwege rund um die historische Hofanlage gehören zum Aufgabebereich von Tanja und Willi Gutjar. Sie kümmern sich darum, dass das mitunter auf den Wegen stehende Wasser abfließt und die Menschen hier wieder entlang spazieren konnten.

Nun räumt Willi Gutjar noch Laub und abgebrochene Äste weg. Er zersägt und spaltet Holz, das er dann zum Trocknen einlagert. Drei Jahre müsse das Holz trocknen, dann könne es für das Anheizen des Backofens verwendet werden. Der Backofen wird im-



Gemeinsam mit Tanja und Willi Gutjar ist Nancy Kröger auf dem Gelände des Museumshofes unterwegs, der Saisonstart rückt näher. Nach den regnerischen Monaten ist auch der Wasserstand im Brunnen hoch. Das Backhaus (l.) aus dem Jahr 1540 ist das älteste Gebäude der Hofanlage, der Speicher stammt aus dem 17. Jahrhundert.

Fotos: Joern Spreen-Ledebur



Willi Gutjar hat den Wagen neu aufgebaut, der an der Lemförder Straße mit dem „Museumshof“-Schild versehen für die Hofanlage wirbt.

mer zu den Aktionstagen angeheizt, dann backen Mitglieder des Fördervereins des Museumshofes Kuchen. Holz gebe es auf dem Hof genug, das müsse man nicht kaufen, merkt Nancy Kröger sowie Tanja und Willi Gutjar an. Pro Jahr würden für den historischen Steinbackofen rund neun Kubikmeter Holz benötigt.

Holz in den Gebäuden hat Gutjar gegen den Holzwurm imprägniert, für den rund 300 Kilogramm schweren Schleifstein einen neuen Bock gebaut. Auch baute Willi Gutjar den hölzernen Wagen neu auf, der an der Lemförder Straße steht und mit dem „Museumshof“-Schild als Blickfang für das Freilichtmuseum wirbt. Das Holz des alten Wagens war gammelig, nur die Speichen-

räder und die Achsen konnten weiterverwendet werden. Rund zwei Wochen habe die Wiederherstellung des Wagens gedauert, merkt Gutjar an.

Auch der Förderverein war aktiv. Die Museumshof-Förderer unterstützen die Aktion, bei der neue Obstbäume gepflanzt wurden. Zudem spendierten sie für die Scheune eine neue Arbeitsplatte nebst Schränken, damit die Vereinsmitglieder an den Aktionstagen für die Vorbereitung von Kaffee und Kuchen genug Platz haben.

Nancy Kröger freut sich außerdem über eine gewichtige Spende aus Sichelhorst – einen Webstuhl. Der muss aber noch wieder zusammengesetzt werden.

Die Vorbereitungen für die

neue Saison laufen und dann sind auch Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule aus Espelkamp wieder dabei. Sie bereiten derzeit die neue Ausstellung vor, die im Speicher zu sehen sein wird. Dabei wird sich alles um das Thema Verpackungen früher und heute drehen.

Die neue Saison startet am Dienstag, 12. März. Geöffnet ist das Museum dann dienstags bis samstags von 13 bis 18 Uhr, sonntags von 10 bis 18 Uhr. Gruppen können den Museumshof nach Voranmeldung auch schon an den Öffnungstagen ab 9 Uhr besuchen. „Wir haben schon sehr viele Voranmeldungen von Gruppen und auch für die Trauungen“, freut sich Nancy Kröger.

Zu den Gruppen, die ihren Besuch im Freilichtmuseum schon gebucht haben, gehören nach Angaben Krögers viele Schulen und Kindergärten aus der Region. Auch Rahdener Schulen kämen gern, merkt sie an. Das war vor Jahren auch mal etwas anders.

Der erste Aktionstag des Jahres findet am Ostermontag, 1. April, statt. Zum Finale gibt es am Sonntag, 13. Oktober, wieder den beliebten Wurstetag. Der mittelalterliche Markt findet am Wochenende Ende August/Anfang September statt.

Es gebe Menschen, die seit sehr vielen Jahren in Rahden lebten und den Museumshof noch nie besucht hätten, hat Willi Gutjar beobachtet. „Beim ersten Besuch sind sie dann ganz erstaunt, was es hier alles gibt.“ Bei den Angeboten der Museumspädagogik seien Blaudruck, Backen und Imkern besonders stark gefragt, sagen Nancy Kröger und Tanja Gutjar. Imkern sei auch ein Angebot zu den Ferienspielen – und immer ganz schnell ausgebucht.

Das kostet der Eintritt für die historische Hofanlage

In der neuen Saison bleiben übrigens die Eintrittspreise auf demselben Niveau. Erwachsene zahlen 4 Euro, Kinder bis 15 Jahre haben in Begleitung von Erwachsenen freien Eintritt. Es gibt auch eine Saisonkarte. Die Saisonkarte für Einzelbesucher kostet 12 Euro, für zwei Personen sind es 20 Euro. Darin enthalten ist auch der Eintritt an den Aktionstagen. Nur der Eintritt beim mittelalterlichen Markt, der dieses Jahr gleich drei Tage lang gefeiert wird, ist nicht im Preis enthalten. Die Stadt sei hier aber auch nicht Veranstalter, sagt Nancy Kröger.

Blumen und Urkunden für treue Mitglieder

Bei der Jahreshauptversammlung des Sozialverbandes Kleinendorf wurde gewählt.

Rahden-Kleinendorf. Die Mitglieder des Sozialverbandes Kleinendorf trafen sich im Gasthaus Am Museumshof zu ihrer Jahreshauptversammlung mit Wahlen und Ehrungen. Die wiedergewählte Vorsitzende Erika Schiplock freute sich über die starke Beteiligung. Die Wahlen leitete Elisabeth Möller vom Kreisvorstand. Gewählt wurde als zweiter Vorsitzender Jürgen Schütte.

Erste Schatzmeisterin wurde Anette Rödenbeck, zweite Schatzmeisterin Christa Tattenhorst, Schriftführerin Marlis Möller, Frauenbetreuerin Ursel Oedekeven und zweite Frauenbetreuerin Hildegard Ruttko. Als Beisitzer wurden Brigitte Stegelmeyer, Inge Bohne, Rita Gerling, Harry Treichel, Karl-Heinz Schäfer und Friedhelm Möller wiedergewählt. Auch die Revisoren Anegret Hedemann und Wolf-

gang Kaspelherr wurden mit Helmut Anders als Ergänzung wiedergewählt. Monika Wachendorf und Katharina Tempelmeier wurden aus dem Vorstand verabschiedet.

Schiplock überreichte Urkunden und Blumen den langjährigen Mitgliedern. Seit zehn Jahren gehören Annelie Boll-host, Daniel, Heike und Wolfgang Kassen, Cumali Kayan,

Gudrun und Harald Kersten, Ursula Oedekeven, Detlef Schaffrick und Ilse Schwettmann dem Sozialverband an. Vor 20 Jahren traten Renate und Rolf Verberg, vor 25 Jahren Hilde Frommholz und Günter Schlotmann, vor 30 Jahren Horst-Dieter Rehmet und vor 35 Jahren Helga Tappe dem Ortsverband Kleinendorf bei. Die ältesten Mitglie-

dern Luise Brüning, Ilse Schwettmann, Irmgard Engel, Günther Meyer, Edith Krüger und Walfried Hemminghaus erhielten als Dank für ihre Treue Blumen.

Am Donnerstag, 14. April, wird ein gemeinsames Frühstück im „Stillen Winkel“ stattfinden. Anmeldungen dafür nimmt Erika Schiplock unter Tel. 05771 9184205 an.



Der gewählte Vorstand mit den geehrten Mitgliedern des Ortsverbandes Kleinendorf des Sozialverbandes.

Foto: SoVD Kleinendorf

Fahrdienst zunehmend gefragt

Rahden (-sl-). Anfang Oktober startete in Rahden der ehrenamtliche Fahrdienst. Die Entwicklung ist positiv, das Angebot wird gut angenommen. Daran erinnerten im Ausschuss für Soziales, Kultur und Ehrenamt Heike Krüger von der Stadt Rahden und das ehrenamtliche Team. Die Tendenz sei steigend. Im Oktober nutzten 15 Menschen den Fahrdienst, für den die Stadt ein Auto beschafft hat. Im November waren es 20 Fahrgäste, im Dezember 29 und im Januar 33. Im Februar nutzten 40 Menschen das Angebot. Derzeit zählt das Fahrdienst-Team 13 ehrenamtlich aktive Menschen. Sie tauschen sich auch mit den ehrenamtlichen Fahrdiensten in Stemwede und Hüllhorst aus. Anmeldungen für Fahrten sind montags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr unter Tel. 05771 73888 möglich.